

Gutes Urteil über Caritas-Centrum

Prüfbericht Keine Mängel festgestellt. Lob für Wohnlichkeit

Vöhringen Die gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung des Caritas-Centrums durch die Sozialbehörde des Landratsamtes ist einem Satz zusammengefasst: „Es wurden keine Mängel festgestellt.“ Danach hat das Vöhringer Haus zur Freude der Caritas-Vorsitzenden Johanna Kempfer einen positiven Befund bekommen, wie zuvor schon das in Illertissen. „Das verdanken wir unserem steten Bemühen um Qualitätssicherung und dem Einsatz unserer Mitarbeiter.“

Unter der Leitung des Bearbeiters für besondere soziale Fragen, Angelo Abbate, war die Kommission angerückt mit Verwaltungsfachmann, medizinischem Gutachter, Pflegeexperten und Sozial/Heilpädagogen sowie einem Vertreter des Gesundheitsamtes.



Johanna Kempfer

Ihnen fiel vor allem die wohnliche Ausstattung des Heimes als erstes auf: Ein Aquarium ist zum zentralen Anziehungspunkt geworden. Individuell zusammengestellte Sitzecken mit Möbel aus der „guten alten Zeit“ in den Treppenaufgängen locken altersgerecht zum Verweilen und Plaudern. Bücher liegen aus und auch die regionalen Tageszeitungen sind griffbereit. Die Zimmertüren wirken durch Metallverstärkung wie Haustüren und können

individuell abgeschlossen werden, im Zimmer liegt ein wohnlicher Fußbodenbelag.

Die Flure sind künstlerisch mit Bildern ausgestattet. Beim Basteln gibt es für Frauen viel Spaß, weil auch Besucher von anderen Stationen kommen und so die Gemeinschaft im Hause verdeutlichen. Der Umgangston zwischen Bewohnern und Personal wird als freundlich und wertschätzend zueinander wahrgenommen.

Erfreulich schien den Prüfern vor allem, dass die Fachkraftquote erfüllt ist. Die Versorgung mit Medikamenten wurde nun bei der Kontrolle als „ordentlich und übersichtlich“ wahrgenommen.

Obwohl Hinweisschilder und Aushänge in großer Schrift als lesbar für die Bewohner empfunden wurden, äußerten die Prüfer doch die Bitte, einige noch etwas größer zu machen. Die Kommission fügte noch eine Reihe von zusätzlichen Anregungen an, bevor sie sich zu Einzelgesprächen unter die Bewohnern mischte.

Lob für den Mittagstisch

Besonderes Lob fand der „Mittagstisch“ für Senioren aus der Umgebung des Hauses im Café des Erdgeschosses: „Er bietet eine sehr angenehme Atmosphäre, die Möglichkeit aus zwei Gerichten zu wählen und es wird am Tisch serviert, mit Tischdecken, Dekoration und Servietten. Da fühlte sich ein Gast gleich „wie im Hotel“. (sps)